

***Saxetophilus*,** eine neue Orthopterengattung aus Mittelasien.

Von N. N. Umnov, Taschkent.

Der Gattung *Chorthippus* Fieb. sehr nahestehend.

***Saxetophilus* n. g.**

Antennen fadenförmig, zum Ende etwas plattgedrückt, lang. Kopf klein, kurz, stark geneigt, mit Mittelkiel; Seitenkiele stumpf; Scheitel schwach abfallend, dreieckig, Scheitelgrübchen schmal, vorn leicht verengt; Ocellus gut entwickelt, Augen verhältnismässig gross, oval, ihre Höhe ist bedeutend grösser als die Entfernung zwischen ihnen. Pronotum lang, schmal, der obere discale Teil in der Prozona ist merklich gewölbt; Mittel- und Seitenkiele gut ausgeprägt; der Vorderrand ist gerade, der hintere leicht abgerundet und beim Mittelkiel stumpfwinkelig ausgeschnitten.

Prosternum konvex, zwischen den Becken der Vorderfüsse verdickt.

Die Elytren sind kurz und schmal.

Der Hinterleib mit offenem Tympanalorgan. Die Hinterchenkel und Tibien sehr schlank und lang.

***Saxetophilus petulans* sp. nova.**

Sehr schlank, der Körper mit sehr undichten und kurzen Härchen bedeckt.

(Type). Antennen lang, zweimal so lang als Kopf und Pronotum zusammengenommen, vor dem Ende leicht plattgedrückt, die mittleren Glieder länger, zweimal so lang als breit.

Der Kopf ist kahl, stark geneigt; Stirnrippe ziemlich schmal über dem Ocellus und etwas breiter unter demselben zum Clypeus zu; seine Seitenkiele stumpf, leicht konkav unter dem Ocellus; Scheitel ziemlich breit, leicht eingedrückt, vorne mit Mittelkiel, Scheitelgrübchen schmal, ziemlich tief, zum Vorderrand hin deutlich verengt, ihre Ränder sind schmal, aber stumpf; Augen nicht stark hervortretend, weit vom Vorderrande des Pronotums entfernt.

Das Pronotum ist schmal, lang, in der Prozona leicht konvex. Der Vorderrand gerade, der Hinterrand abgerundet, mit stumpfwinkeligem Ausschnitt in der Mitte beim Mittelkiel;

eine gerade, tiefe Querfurche ist weit hinter der Mitte des Pronotums gelegen. Die Seitenkiele sind deutlich, ziemlich hoch, in der Mitte der Prozona leicht konkav, gerade, auseinanderlaufend und verwischt in der Metazona; der Mittelkiel ist spitz, linear, in der ganzen Länge in der Prozona höher und leicht bogenförmig gekrümmt; Seitenlappen höher als lang mit abgerundeten unteren Ecken.

Elytren kurz, nur bis zum zweiten Tergit des Hinterleibes reichend, schmal, am Ende abgerundet, die Aderung ist sehr dürftig, nur Längsadern sind vorhanden; die Queradern fehlen; die Längsadern sind fein, gerade, die Felder zwischen ihnen sind sehr schmal.

Die Alae sind in bedeutendem Masse reduziert, nicht die Hälfte der Länge der Elytren erreichend. Brust und Hinterleib oben der ganzen Länge nach mit spitzem Mittelkiel.

Analplatte kurz, am Ende abgerundet, in der Mitte mit kurzer und nicht tiefer Längsfurche.

Cerci kurz, griffelartig. Subgenitalplatte klein, schmal, am Ende abgestumpft.

Färbung matt dunkelbraun, Antennen dunkelbraun. Der Kopf oben dunkelbraun, auf dem Genick mit zwei gerundeten, konkaven, ziemlich breiten, samtartigen, dunkelbraunen Streifen; Gesicht gräulich-gelb mit rosa Schattierung, der Zwischenraum zwischen dem Backenkiel und der unter den Augen liegenden Längsfurche ist glänzend, blass-rosa.

Pronotum oben matt dunkelbraun, Seitenlappen dunkelbraun, etwas unter der Mitte beim hinteren Rande mit kurzem, rosagelbem Querstreifen, ein schmaler Streifen durchzieht den unteren Rand der Seitenlappen. Elytren braun, die Adern an der Basis dunkelbraun, am Ende braun.

Brust und Hinterleib oben bis zum dritten Segment dunkelbraun und gegen das Ende dunkelorange-farbig.

Brust und Hinterleib unten schmutziggelb. Die Hinter-schenkel aussen hellbraun und innen schmutziggelb. Die Hintertibien gräulichgelb, ihre Dorne sind in der basalen Hälfte gräulichgelb und gegen das Ende zu schwarz.

♂ (Paratype). Antennen $1\frac{1}{2}$ mal so lang als Kopf und Pronotum zusammengenommen, fadenförmig, gegen das Ende zu plattgedrückt.

Kopf nicht stark geneigt, Scheitel und Genick mit ziemlich deutlichem Mittelkiel. Pronotum schmal, vorn mit geraden und hinten mit etwas ausgeschnittenen Rändern.

Elytren kurz, bis zur Basis des zweiten Tergits reichend, lanzettförmig, am Ende zugespitzt. Alae sehr klein.

Die Klappen des Ovipositors sind kurz, stark ausgebogen, am Ende zugespitzt; die unteren Klappen mit kurzem, abgerundetem Vorsprung an der Basis.

Färbung dunkelbraun. Antennen dunkelbraun. Kopf oben dunkelbraun, auf dem Genick mit zwei abgerundet konkaven, ziemlich breiten, samtartigen, dunkelbraunen Streifen; Gesicht und Wangen dunkelbraun mit hell-orangefarbigem, glänzendem Streifen zwischen dem Backenkiel und der unter den Augen liegenden Längsfurche. Pronotum matt dunkelbraun; Seitenkiele hellbraun, von aussen und von innen in der Metazona von samtartigen, dunkelbraunen Streifen begrenzt; Seitenlappen dunkelbraun, etwas unter der Mitte beim Hinterrand mit kurzer dunkel-orangefarbiger Querfurche, der untere Rand der Seitenlappen mit schmalem, dunkelorangefarbigem Streifen. Elytren dunkelbraun.

Der Hinterleib oben dunkelbraun, an den Seiten mit schmalem, hellerem Längsstreifen, bis zum vierten Segment mit glänzendem, dunkelbraunem, breitem Streifen.

Die Klappen des Ovipositors sind braun, am Ende dunkelbraun.

Die Hinterschenkel aussen dunkelbraun, oben hellbraun mit zwei dunkleren, nicht deutlichen, schrägen Querbänden, aussen schmutziggelb. Die Hintertibien graugelb.

	♂ (Type)	♂♂ (Paratype)	♀♀ (Paratype)
Long. corporis	12 mm	11.9—12.5 mm	16.1—18 mm
„ pronoti	2.5 „	2.2—2.6 „	2.9—3.1 „
„ elytr.	3.7 „	3.1—3.3 „	3 — 3.2 „
„ femor. post.	7.8 „	7.2—7.6 „	8.3—9 „

Kirgisistan: Südwestlicher Abhang der Uzun-Achmattau-Gebirgskette, Gebirgspass Kitschik-kum-belj (Gebirgspass Mart), 8.600 Fuss über dem Meeresspiegel, 14. IX. 1929. 5 ♂♂ und 9 ♀♀ (legit N. Umnov)!

Der Typus befindet sich im Zoologischen Museum der Akademie der Wissenschaften in Leningrad; der Paratypus in

der Kollektion der Usbekistan'schen Versuchsstation für Pflanzenschutz in Taschkent.

Ihren morphologischen Merkmalen nach steht unsere neue Gattung *Chorthippus* Fieb. sehr nahe, unterscheidet sich von letzterer hauptsächlich durch den ausgeschnittenen, hinteren Rand des Pronotums und die sehr kurzen, an den Seiten des Körpers auseinander stehenden Elytren. Ausserdem ist *Saxetophilus petulans* noch eigenartig in bezug auf seine Oekologie, indem er als Vertreter der Gebirgsfauna der Heuschrecken erscheint. Er bewohnt gut von der Sonne erwärmte, steinige Abhänge, welche von wenigen Sträuchern der *Ziziphora* L. bedeckt sind. Unter gleichen Verhältnissen lebt mit *S. petulans* zusammen, auch *Conophyma aflatunicum* sp. nova m. (in litt.), welche gleichfalls eine charakteristische Vertreterin der Gebirgsgegenden mit steinigten Abhängen ist; dieselbe wurde von mir in der Azun-Achmat-Gebirgskette und in dem östlichen Teil des Tschatkal-Gebirges gefunden.

Literatur.

Clark, Austin H., *The New Evolution. Zoogenesis*. Baltimore, The Williams & Wilkins Company, 1930. 8°. 297 Seiten, 136 Figuren, 3 Doll.

Selten habe ich ein naturwissenschaftliches Werk gelesen, das mich so interessiert hat wie dieses Buch! Der Eingeweihte kennt ja schon so manches von den A. H. Clark'schen Anschauungen über die Entwicklung der Tiere und wird über dieses kategorische Urteil von mir nicht erstaunt sein: Gibt es doch nur wenig lebende Zoologen, welche sich auf so vielen Gebieten der Zoologie und ihrer Randgebiete betätigt haben und führende Spezialisten auf so vielen und grossen Teilgebieten von ihr waren. Was diesem Buch aber noch ein besonderes Gepräge gibt, ist der Umstand, dass es genau wie Darwin's »Origin of Species« in einem Stil geschrieben ist, der in Gedanken und Form so einfach und klar ist, dass auch jeder gebildete Laie das Buch ohne Schwierigkeit versteht. Ich finde es deshalb auch sehr zweckmässig, dass die zahllosen beigegebenen Abbildungen von Tierformen so ausserordentlich einfach, man kann fast sagen »naiv einfach« sind, dass sie nur die grossen

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Wiener Entomologische Zeitung](#)

Jahr/Year: 1930

Band/Volume: [47](#)

Autor(en)/Author(s): Umnov N.N.

Artikel/Article: [Saxetophilus, eine neue Orthopterengattung aus Mittelasien. 158-161](#)